2017-11-09

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Roßlau am 29.06.2017

Sitzungsbeginn: **18:00 Uhr**
Sitzungsende: **19:40 Uhr**
Sitzungsort: **Ratssaal 1.33, Rathaus Roßlau, Markt 5**

Es fehlten:

Dreibrodt, Günther
Kerner, Marcel
von der Heydt, Jörn

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Frau Müller eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit bei 9 von 13 anwesenden Mitgliedern des Ortschaftsrates fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 01.06.2017 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 2

4 Behandlung von Mitzeichnungen

4.1 Errichtung eines behindertengerechten Aufzugs in der Porsestraße 1/ Abweichung vom Erfordernis des Einfügens nach § 34 Abs. 3a Baugesetzbuch sowie von der Gestaltungssatzung „Altstadt Roßlau“ Vorlage: BV/178/2017/III-61

Frau Koschig lobt den Entwurf. Es ist zwar nicht die beste Lösung, aber der Situation entsprechend und angemessen.

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0

4.2 Errichtung eines Unterrichtscontainers auf dem Schulgrundstück der Grundschule Waldstraße, Waldstraße 38, 06862 Dessau-Roßlau Vorlage: BV/180/2017/V-40

Frau Wendeborn erläutert kurz den Inhalt der Vorlage und die Notwendigkeit der Maßnahme.
Herr Vester bemerkt, dass die „Platte 15“ entwickelt und genutzt werden sollte.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

5 Einwohnerfragestunde

Herr Krüger vom TV Jahn lädt den Ortschaftsrat ein um ihm den Verein vorzustellen.

Frau Müller bemerkt, dass die Verbindung zu den Vereinen besser und enger werden muss. Der OR möchte z.B. zu den Jahreshauptversammlungen eingeladen werden.

6 Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin

- Breitbandausbau
  Hierzu wurde von der DATEL ein Termin im Zeitraum vom 10. -14.07. vorgeschlagen, bei dem der Breitbandausbau in Roßlau erläutert werden soll. Frau Müller und Herr Brumme werden diesen wahrnehmen.
- DWG Bestand in Roßlau
  Es sollte die DWG eingeladen werden um über deren Vorstellungen der Entwicklung in Roßlau zu sprechen.

Herr Ruthe nimmt um 18.20 Uhr am Sitzungstisch platz.

- Gemeinsame OB Dienstberatung
  Der OB hat in der Sitzung des Stadtrates am 21.06.2017 vorgeschlagen eine Dienstberatung mit dem Ortschaftrat Roßlau durchzuführen. Das OB Büro solle einen Termin vorschlagen. Die Beratung kann auch in Roßlau stattfinden.
- Investition Hafen
  Es sind Verzögerungen eingetreten und es steht die Befürchtung, dass die Fördermittel verloren gehen. Das zuständige Amt (hier TBA) soll in der nächsten OR Sitzung über den Stand der Dinge berichten.
- Roßmarkt
  Der Roßmarkt war erfolgreich. Die Anzahl der Besucher war in Ordnung. Er wurde zum Anlass genommen Frau Weimann zu verabschieden. Der Ministerpräsident war zu Besuch, sowie einige Stadträte – nicht aber diejenigen die den Namen der Stadt ändern wollen. Für die Zukunft ist eine Auswertung mit dem Veranstalter wünschenswert.

  Frau Gernoth ergänzt, dass es eine gelungene Veranstaltung gewesen ist. Sie hätte sich aber mehr Stadträte gewünscht um mit diesen über den Namen zu diskutieren.

  Frau Müller kritisiert die Abendveranstaltung. Diese lief nicht so wie gewünscht. Insbesondere in Bezug auf das Publikum ist es nicht das was man will. Es sollte das Gespräch mit Herrn Kürschner gesucht werden.
- 10 Jahre Dessau-Roßlau
  Frau Müller berichtet, dass eine Festveranstaltung nicht stattfinden wird. Die Beschlussvorlage zum Bürgerentscheid zur Namensänderung wurde im Stadtrat von der Tagesordnung genommen, da offensichtlich die erforderlichen Mehrheiten nicht da waren.
  Frau Müller berichtet über die Planung zum Leopoldsfest.
  Dabei soll ein großes Puzzle auf der Hauptbühne aufgebaut werden. Die einzelnen Ortschaften und Stadtbezirke sind die einzelnen Puzzleteile die von dem jeweiligen Vertreter angebracht werden sollen. Diese sollen auch an dem Umzug teilnehmen. Sie bemerkt, dass sie selbst kein gutes Gefühl dabei hat.
  Frau Koschig meint, dass der Stammtisch der Vereine am Umzug teilnimmt und man ja da mitlaufen könnte.

Frau Müller entgegnet, dass man entweder als Ortschaftsrat mitgeht oder gar nicht.
Frau Gernoth ist zu tief enttäuscht um an der Aktion teilzunehmen. Nun soll man plötzlich so tun als wäre alles in Ordnung. Sie jedenfalls wird nicht teilnehmen.
Herr Brumme schließt sich dem an.
Herr Ruthe fühlt sich auf den Arm genommen: Beim Umzug und dem Fest ist alles schön und in der nächsten Stadtratssitzung geht's weiter.
Herr Fritsche meint die Gemeinsamkeit so zusammen zu puzzeln ist wohl eher Kindergarten.
Herr Vester wird als Vereinsmitglied am Umzug teilnehmen nicht aber als Ortschaftsratsmitglied.
Frau Kusmin schließt sich dem an.
Frau Müller stellt die Frage ob an dem Umzug und der Puzzleaktion als Ortschaftsrat teilgenommen werden soll zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 2 : 8 : 0

7 Vorschläge des OR zur Prioritätenliste 2018

Frau Müller informiert über die Vorschläge für die Prioritätenliste 2018. Sie lauten wie folgt:

1. Herstellung des Geh-/Radweges im Bereich Südstraße ab Höhe Wasserburg in Richtung Karl-Liebknecht-Straße
   V: Amt 66

2. Entfernung des Holzgeländers ab Einmündung Gartensparte Waldstraße in Richtung Bahndamm/Wassertunnel
   V: Amt 66 i.V.m. EB Stadtpflege

3. Bitumendeckenschluss ab Streetzer Brücke in Richtung Streetzer Weg
   V: Amt 66

4. Aufbringen einer Bitumendecke in der Sachsenbergstraße ab Einmündung Zerbster Brücke in Richtung Schiffswerft
   V: Amt 66

5. Planung und Ausbau der oberen Etage der Bibliothek/Kulturkaufhaus Roßlau
   V: Amt 40

6. Sanierung der Elbe-Rossel-Halle
   V: Amt 65

7. Sanierung der Personaltoilette auf der Burg Roßlau

V: Amt 40 i.V.m. Amt 61

8. Ausbau eines behindertengerechten Zugangs zu den Bahnsteigen auf dem Bahnhof Roßlau
   V: DB Bahn i.V.m. Amt 66

9. Aufstockung der Mittel für Betriebskosten der Sportvereine entsprechend den tatsächlichen Bedürfnissen (siehe Jahresergebnis 2017)
   V: Ref. 07-2

10. Einsatz von Gemeindearbeitern im Rahmen der Grünpflege in Roßlau
    V: EB Stadtpflege

11. Neubesetzung der Stelle der Ortsassistentin, hier für die Ortschaften Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt und Streetz/Natho
    V: Ref. 07-2

12. Bereitstellung von finanziellen Mitteln/Budget des OR Roßlau analog 2017 (Repräsentation, Heimatpflege, Zuschüsse an Vereine, SK-Zuschuss OA, SK-Zuschuss AGH Grünpflege, Sanierungspreis u.a.)
    V: Ref. 07-2

Der OR Roßlau bestätigt die vorliegene3 Prioritätenliste 2018. Die Fachämter werden gebeten, die Anmeldung von Mitteln für die Umsetzung der Vorhaben zu prüfen und den OR über das Ergebnis zeitnah zu informieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

8 Beschlussfassung über die Höhe des Fördersatzes bei Vereinsförderung

Der Höchstfördersatz wird für das Jahr 2017 für alle Anträge auf Förderung auf 30 v.H. der Gesamtkosten festgelegt.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

9 Zuwendungen - Gewährung von Betriebskosten

9.1 Antrag auf Gewährung von Betriebskosten - SV Germania 08 Roßlau e.V.

Eigenmittel	14.468,50 EUR
Zuwendungen der Stadt	6.200,78 EUR
insgesamt	20.669,28 EUR

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

9.2 Antrag auf Gewährung von Betriebskosten - Turnverein Jahn 1889 Roßlau e.V.

Eigenmittel	1.912,25 EUR
Zuwendungen der Stadt	819,53 EUR
Insgesamt	2.731,78 EUR

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

9.3 Antrag auf Gewährung von Betriebskosten - Tennisclub Blau-Weiß Roßlau e.V.

Herr Kläre erklärt seine Befangenheit als Vorstandsmitglied des Vereines und begibt sich in den Zuschauerbereich.

Eigenmittel	2.819,13 EUR
Zuwendungen der Stadt	1.208,20 EUR
Insgesamt	4.027,33 EUR

Abstimmungsergebnis: 9 : 0 : 0

9.4 Antrag auf Gewährung von Betriebskosten - SV Chemie Rodleben e.V.

Herr Kläre nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

Den Mitgliedern des OR Roßlau sind mit der Einladung zur Sitzung auch eine Übersicht „Anlage zum Antrag auf Gewährung einer BK-Förderung, hier für den Sportverein SV Chemie Rodleben – Voraussetzungen für die Antragstellung“ sowie die Übersicht über die Zusammenstellung zuwendungsfähiger Ausgaben/Betriebskosten“ übermittelt worden.

Der SV Chemie Rodleben erfüllt die dafür vorgesehenen Voraussetzungen. Die in der Übersicht enthaltenen zuwendungsfähigen Ausgaben sind vollständig belegbar.

Diskussionsbedarf bestand nicht.

Der OR Roßlau beschließt, dem SV Chemie Rodleben in 2017 auf der Grundlage des Jahresergebnisses 2016 – eine Zuwendung zu den Betriebskosten in Höhe von 5.946,28 €, das entspricht 30 %, zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

9.5 Antrag auf Gewährung von Betriebskosten - Roßlauer Rudergesellschaft e.V.

Eigenmittel	541,13 EUR
Zuwendungen der Stadt	231,92 EUR
Insgesamt	773,05 EUR

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

9.6 Antrag auf Gewährung von Betriebskosten - Polizeisportverein 90 Ds.-Anhalt E.V.

Eigenmittel	1.796,77 EUR
Zuwendungen der Stadt	770,05 EUR
Insgesamt	2.566,82 EUR

Abstimmungsergebnis: 10 : 0 : 0

10 Mitteilungen und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Frau Koschig berichtet über ihre Teilnahme am Stammtisch der Vereine. Dieser war von den Vorbereitungen für das Heimat- und Schifferfest geprägt.
Des weiteren gibt sie folgende Termine bekannt:

- 15.07. ab 10.00 Uhr Straßenfest in der Goethestraße
- 24. – 26.07. Sommertheater auf der Burg
- 23.09. Kinderfest für Pflegefamilien auf der Wasserburg

Frau Koschig fragt, ob es stimmt, dass die Stadt Dessau-Roßlau aus dem „Blauen Band“ ausgetreten ist.

Frau Müller bestätigt dies. Allerdings ist dafür die Marketinggesellschaft der Stadt eingetreten.

Frau Gernoth bemerkt, dass in diesem Jahr erstmals sehr viel Geld an die Sportvereine vergeben wurde. Der Ortschaftsrat sollte deshalb zu den Jahreshauptversammlungen eingeladen werden.

11 Mitteilungen der Verwaltung/Beantwortung offener Anfragen

Zu TOP 6.2
Frau Müller, Ortsbürgermeisterin – Bänke
In Roßlau stehen Bänke in den öffentlichen Grünanlagen wie zum Beispiel der Rosselpromenade, dem Schillerplatz, dem Anhaltiner Platz, der Grünanlage Luchplatz. Die Grünanlagen einschließlich der darin stehenden Bänke werden vom EB-Stadtpflege, Bereich Grünflächenmanagement verwaltet. Auf die ebenfalls angefragte Zuarbeit des EB Stadtpflege wird daher verwiesen.

Der Straßenbaulastträger Tiefbauamt ist für die öffentlichen Verkehrsflächen zuständig. Im Allgemeinen stehen dort keine Bänke.

In der Anfrage wird zudem aufgeworfen, dass Bänke im Wohnstandort „Biethe“ vermisst werden. Dort befinden sich mehrere Wohnblöcke der Dessau-Roßlauer Wohnungsunternehmen mit den dazugehörigen wohnungsnahen Grün- und Freibereichen. Hier wäre anzuregen, den Wunsch nach Sitzgelegenheiten im Freien an die entsprechenden Wohnungsunternehmen heranzutragen.

zu TOP 7.9 vom 30.03.2017
Herr Ruthe – herausstehende Steine in der Sachsenbergstraße
Die Schadstelle wurde durch den EB Stadtpflege beseitigt.

zu TOP 7.10 vom 30.03.2017
Herr von der Heydt – Straßenschäden in Höhe Goethestraße/Einmündung Ziegeleistraße

Das Tiefbauamt hat den EB Stadtpflege mit der Instandsetzung der Schadstellen beauftragt. Der EB Stadtpflege ordnet die Abarbeitung des Auftrags eigenständig in seinen Arbeitsplan ein.

zu TOP 8.1 vom 01.06.2017
Frau Gernoth – Grundstück ehemaliger Einkaufsmarkt Waldesruh vermüllt
Das Tiefbauamt als Straßenbaulastträger ist zuständig für die Einhaltung der Straßenreinigungssatzung, die jedoch nur die öffentlichen Verkehrsflächen erfasst. Das Tiefbauamt hat die entsprechenden Gehwege in Augenschein genommen und festgestellt, dass hier dringend die Anliegerpflichten durchgeführt werden müssen. Die Anlieger wurden zur Erfüllung der Straßenreinigungspflichten durch das Tiefbauamt aufgefordert.
Müllablagerungen auf dem Privatgrundstück selbst liegen nicht der der Zuständigkeit des Tiefbauamtes. Das Bürgeranliegen sollte dem Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung angetragen werden. Auf den Mailverkehr von Frau Wittig, Tiefbauamt, an Frau Gleichmann vom 21.06.2017 wird ergänzend hingewiesen.

14 Schließung der Sitzung

Frau Müller schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Dessau-Roßlau, 10.11.17

Christa Müller
Vorsitzender Ortschaftsrat Roßlau

Schriftführer